

Bericht

des

Bundesrates an die Bundesversammlung über das Volksbegehren betreffend Abänderung von Art. 72 der Bundesverfassung (Wahl des Nationalrates).

(Vom 25. März 1902.)

Tit.

Vom 28. Februar bis und mit dem 17. März 1902 sind bei der Bundeskanzlei 57,751 Unterschriften für ein Volksbegehren eingelangt, welches dahin geht: Art. 72 der Bundesverfassung sei aufzuheben und durch folgenden Artikel zu ersetzen:

„Der Nationalrat wird aus Abgeordneten des schweizerischen Volkes gebildet. Auf je 20,000 Seelen der schweizerischen Bevölkerung wird ein Mitglied erwählt.

„Eine Bruchzahl über 10,000 Seelen wird für 20,000 Seelen berechnet.

„Jeder Kanton und bei geteilten Kantonen jeder der beiden Landesteile hat wenigstens ein Mitglied zu wählen.“

Die von uns angeordnete Prüfung hat ergeben, daß die Unterschriften sich wie folgt auf die einzelnen Kantone verteilen:

Zürich	3,240
Bern	5,396
Luzern	10,440
Uri	1,362
Schwyz	2,360
Obwalden	1,082
Nidwalden	721
Glarus	37
Zug	1,180
Freiburg	6,864
Solothurn	1,185

Übertrag 33,867

	Übertrag	33,867
Baselstadt		14
Baselbund		—
Schaffhausen		114
Appenzell A.-Rh.		—
Appenzell I.-Rh.		4
St. Gallen		1,522
Graubünden		22
Aargau		7,018
Thurgau		3
Tessin		—
Waadt		10,129
Wallis		5,058
Neuenburg		—
Genf		—
	Total	57,751

372 Unterschriften fallen als ungültig dahin, so daß die Gesamtzahl der gültigen Unterschriften 57,379 beträgt. Bisheriger Praxis gemäß haben wir nur solche Unterschriften als ungültig erklärt, welche von der gleichen Hand geschrieben oder nur mit Anführungszeichen () angedeutet sind, oder bei denen die Legalisation fehlt oder ungenügend ist. Wir verweisen diesfalls auf unsern Bericht vom 18. Mai 1894 an die Bundesversammlung betreffend die Zollinitiative (Bundesbl. 1894, II, 657). Da das verfassungsmäßig geforderte Minimum der Unterschriften erreicht ist, so ist das Revisionsbegehren als gültig anzuerkennen, und wir beehren uns, es Ihnen, gemäß Art. 5 des Bundesgesetzes vom 27. Januar 1892 über das Verfahren bei Volksbegehren und Abstimmungen betreffend Revision der Bundesverfassung, nebst den dazu gehörenden Akten zuzuleiten.

Genehmigen Sie, Tit., die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 25. März 1902.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Der Bundespräsident:

Zemp.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.



**Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung über das Volksbegehren betreffend
Abänderung von Art. 72 der Bundesverfassung (Wahl des Nationalrates). (Vom 25. März
1902.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1902
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	13
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.03.1902
Date	
Data	
Seite	475-476
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 002

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.